

„Spielregeln“ für Studierende



Was ist Gamification überhaupt?

Gamification bezeichnet allgemein die Verwendung von spieltypischen Elementen in einer spielfremden Umgebung: „Gamification incorporates game-elements in non-gaming situations to enhance student engagement and desired behavior“ (Armier, Shepherd & Skrabut 2016: S. 64).

Warum wurde dieser Moodle-Kurs „gamifiziert“?

Durch die Gamifizierung des Kurses erhalten Sie sofortiges Feedback in visueller Form zu Ihren Leistungen. Dies kann eine motivationale Wirkung auf Ihr Lernverhalten haben und Sie dazu antreiben, schwierige oder auch aufwändige Herausforderungen anzunehmen. Im besten Fall bereitet Gamification auch Spaß am Lernen!

Idee der „Gamifizierung“ der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester

Die Begleitveranstaltung zum Praxissemester stellt aufgrund ihrer strukturellen Beschaffenheit sowie ihrer Funktionen veränderte Anforderungen an die didaktische Ausgestaltung der universitären Lehre: Einerseits haben sich die curricularen Anforderungen massiv erhöht („Stoff“-Vermittlung, allgemeine Betreuung und gezielte Unterstützung der Studierenden bei der Entwicklung, Durchführung und Auswertung der Studienprojekte, forschendes Lernen) und andererseits ist die Zeit deutlich verkürzt, da Präsenzveranstaltungen „nur“ im 3-Wochenrhythmus stattfinden. Zugleich erhalten Sie für den Kurs 4 CP, d. h. die Bearbeitung dieses Kurses umfasst rund 120 Arbeitsstunden.

Meine Lösung für dieses Dilemma liegt in der Invertierung und ‘Gamifizierung’ der Lehre, die eine Anregung der Motivation zur Bearbeitung der Aufgaben in den E-Learning-Phasen erzielen soll.

Gamification-Elemente im Moodle-Kurs

Alle Aufgaben, die Sie im Verlauf des Praxissemesters für die bildungswissenschaftliche Begleitung bearbeiten sollen, werden von mir über die Plattform Moodle eingestellt und von Ihnen über diese Plattform auch eingereicht (hochgeladen).

Level up!

Für jede bearbeitete Aufgabe erhalten Sie im Gegenzug Erfahrungspunkte (XP), die Sie für den Levelaufstieg benötigen.

Badges!

Es gibt thematisch gebündelte Aufgaben, sog. Stationen. Jede Station setzt

1. die Durchführung einer Kompetenzselbsteinschätzung im Themenbereich sowie
2. die Bearbeitung der Aufgaben der Station und abschließend
3. die wiederholte Durchführung der Kompetenzselbsteinschätzung nach Bearbeitung der Station voraus.

Die für die Bearbeitung der Aufgaben erforderlichen Materialien (Texte und Foliensätze) sind der Station beigelegt und müssen nicht zusätzlich von Ihnen recherchiert werden.

Für die Bearbeitung einer vollständigen Station sammeln Sie nicht nur Punkte (Levelaufstieg), sondern Sie erhalten auch Badges, die Sie als Experte/Expertin im Thema kennzeichnen. Bis zum Ende des Seminars müssen Sie an 5 möglichen Stationen wenigstens 3 Badges gesammelt haben (kurz: Sie müssen 3 von 5 Stationen bearbeiten). Diese können Sie von mir in ein Zertifikat umwandeln lassen, welches die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema dokumentiert und z. B. der eigenen Bewerbungsmappe beigelegt werden kann.